

# NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Pastorin Andrea Busse aus Hamburg

Samstag, 18. März 2023

---

Ich will nur schnell etwas aus der Kirche holen, da spricht mich ein junger Mann an: Er kommt aus Köln, ist hier in Hamburg hängengeblieben, jetzt braucht er dringend Geld für eine Fahrkarte zurück und so weiter. Seine ureigene persönliche Geschichte eben, die ich gefühlt schon tausendmal gehört habe.

Da kommt auch schon der nächste. Er trägt einen komischen roten Kittel, sieht etwas abgedreht aus. Innerlich denke ich: Bloß nicht noch so eine Geschichte. Aber der will gar nichts von mir. Er geht auf den Mann aus Köln zu und führt ihn zur Kirchenbank. „Erzähl noch mal!“ sagt er.

Ich bin erleichtert, dass dieser Mann anscheinend das geben kann, was mir in dem Moment zu geben so schwerfällt: Nämlich diesen Menschen in den Blick zu nehmen – aufmerksam, respektvoll, auf Augenhöhe. Ihm einfach zuzuhören. Und dabei scheint es ihm egal zu sein, ob die Geschichte wirklich im Detail stimmt. Was sicher stimmt: Er ist nicht zuhause, nicht hier in Hamburg, vielleicht nirgendwo. Ich höre, wie dann der andere – der mit dem komischen Kittel – erzählt, dass er auch schon viel rumgekommen ist, oft nicht wusste, „wo er sein Haupt hinlegen soll.“

Die beiden da so sitzen zu sehen, macht mir Mut, dass ich das nächste Mal auch wieder ehrlich Anteil nehmen kann. Als ich mich umdrehe, fällt mein Blick in den Altarraum und ich stutze: Jesus ist weg! Er fehlt im großen Kirchenfenster, wo er sonst in seinem herrschaftlichen roten Gewand thront. Aber dann begreife ich. Nein, im Gegenteil: Er ist nicht weg, er ist sowas von da!

Ich schaue zurück zur Kirchenbank. Dort sitzt immer noch der Typ aus Köln. Natürlich alleine. Er lächelt mich an und seine Lippen machen „Danke!“ Ich gucke wieder hoch zum Kirchenfenster. Und natürlich ist Jesus dort zu sehen, so wie immer. Ich lächle hoch und flüstere auch: Danke!